

SOLE IN BAD FRANKENHAUSEN



Nachbildung
eines mittel-
alterlichen
Siedehauses

Bereits seit Jahrhunderten sind Bad Frankenhausen und die Salzgewinnung untrennbar miteinander verbunden. Im Mittelalter brachte das Salz Berühmtheit und Reichtum in unsere Stadt. Bis zum 16. Jahrhundert stieg die Anzahl der Siedehäuser und damit die produzierte Menge Salz.

Der hiesige Arzt Dr. Wilhelm August Gottlieb Manniske erkannte die heilende Wirkung der Sole. 1818 wurden die Solequellen offiziell in den Dienst der heilsuchenden Menschen gestellt. Dr. Manniske, der 1799 das erste Krankenhaus in Frankenhausen gründete, empfahl das Baden in und das Trinken von Sole. In den darauffolgenden Jahrzehnten entwickelte sich Bad Frankenhausen zu einer Kurstadt mit Flair. 2007 kam schließlich das Prädikat „Sole-Heilbad“ hinzu.

Die Elisabeth-Quelle und die zertifizierte Kyffhäuser-Quelle, die beide im Quellgrund zutage treten, werden bis heute in den verschiedenen Einrichtungen unserer Kurstadt genutzt.

Sonderöffnungszeiten im DENKjahr 2025

Mai 02.05. | 16.05. | 23.05. | 30.05.

Juni 06.06.

Sept. 05.09. | 12.09.

Okt. 03.10.

jeweils von 13.00 - 18.00 Uhr

Öffnungszeiten/Vorfürhungen von April bis Oktober

Samstag 13.00 - 18.00 Uhr

Sonn- und Feiertage 10.00 - 17.00 Uhr

Gruppenvorfürhungen nach Vereinbarung.



Tourist-Information Bad Frankenhausen
Schlossstraße 13 | 06567 Bad Frankenhausen
Telefon 03 46 71 - 71717
tourismus@bad-frankenhausen.de
www.bad-frankenhausen.de



Herausgeber

Kur & Tourismus GmbH Bad Frankenhausen
August-Bebel-Platz 9 | 06567 Bad Frankenhausen



Stand: 03-2025 (Änderungen vorbehalten) | Text: Kur & Tourismus GmbH Bad Frankenhausen | Regional Museum Bad Frankenhausen

SCHAUSIEDEHAUS am Solewasser-Vitalpark



DIE FRANKENHÄUSER PFÄNNERSCHAFT



Souvenir aus dem Sole-Heilbad
Original
Bad Frankenhäuser
Siedesalz

Wie in anderen Teilen Deutschlands auch, war die *Saline Frankenhäusen* im Besitz der Pfännerschaft. Die Pfänner waren meist Ratsherren oder gar Bürgermeister. Als Eigentümer der Siedehäuser gelangten sie zu Reichtum und Ansehen. Die Pfännerschaft kommt einer selbstständigen Unternehmensform gleich. In der Saline arbeiteten die Salzknechte in verschiedenen Funktionen.

*„Das Siedehaus das es schon enne Schau,
ob's frieher au so uussak,
das wiss' me nech genau.
Doch änn Attraktsjon ässes
fer Frankenhisser un Gäste,
besunnersch wenn's Fieerchen brennt
zu so mannechen Feste.“*

Kalender des Freundeskreises „Frankenhisser Mundart“

SALZGEWINNUNG IN DER SALINE



Sole rieselt wieder über
Schwarzdornreisig

SALZSIEDEHAUS

Hier wurde die Sole in der Salzsiedepfanne zum Sieden gebracht. Das immer weiter verdampfende Wasser ließ die Salzkonzentration in der Sole steigen bis das Salz schließlich aus der Sole ausgefallen war. Das auf dem Boden der Pfanne liegende Salz wurde mit einer Holzschaufel entnommen und in einem Salzkorb gefüllt in dem es anschließend getrocknet wurde.

GRADIERWERK

Um 1800 entstanden in Deutschland Gradierwerke zur Erhöhung der Salzproduktion. Auch in Frankenhäusen gab es bis zur Mitte des 19. Jahrhundert drei Gradierwerke. Die Sole wurde über aus Schwarzdorn bestehende Reisigbündel geleitet. Beim Verrieseln der Sole verdunstete ein Teil des Wassers, was die Salzkonzentration der Sole erhöhte. Unerwünschte, die Salzqualität mindernde Verunreinigungen schieden schon am Schwarzdorn ab. Ein weiterer Vorteil bestand in der Einsparung wertvoller Energie bzw. kostbarem Brennmaterial. Die hiesigen Gradierwerke wurden jedoch überflüssig, als hochprozentige Sole erbohrt wurde.

INDIKATIONEN



Nachweislich kann Sole bei folgenden Erkrankungen angewendet werden:

- ▶ Erkrankungen der Atemwege (Nasennebenhöhlenentzündung, Erkältung, Halsschmerzen, Grippe, Asthma)
- ▶ Hautkrankheiten (Akne, Ekzeme, Neurodermitis, Schuppenflechte, Fußpilz)
- ▶ Erkrankungen des Bewegungsapparates (Rheuma)
- ▶ Allgemeine Schwächezustände
- ▶ Gynäkologische Erkrankungen
- ▶ Stoffwechselstörungen
- ▶ Krankheiten des Verdauungsapparates

ANWENDBEREICHE

3,5% Elisabeth-Quelle (Kyffhäuser-Therme, Solewasser-Vitalpark)
10 % Kyffhäuser-Quelle (Totes-See-Salzgrotte verdünnt auf 5%), Inhalation

